

Handout zur Veranstaltung
Das Stellungsspiel des Schiedsrichters

vom 09.05.2011

1. Was erreicht man durch ein gutes Stellungsspiel?

- Nähe zum Spielgeschehen
- Sichere Beurteilung von Spielsituationen (Zweikämpfe, absichtl. Handspiel, Abseits)
- Übersicht über das Spielfeld und alle beteiligten Personen
- Gute Außendarstellung (besonders wichtig bei Beobachtungen)
- Schonung von Kräften
- Keine Behinderung des Spielgeschehens (im Weg stehen, angeschossen werden)

2. Wie sieht gutes Stellungsspiel im laufenden Spiel aus?

- Einhaltung der flexiblen Diagonalen
- Rechtzeitige und angemessene Abweichung von der Diagonalen bei Spielverlagerung
- Nach Möglichkeit immer etwas hinter dem Spielgeschehen zurückbleiben (ca. 10 m), damit sich keine Möglichkeit zur Behinderung des Spielgeschehens ergibt; dem Spielgeschehen aber dann rasch nachfolgen.

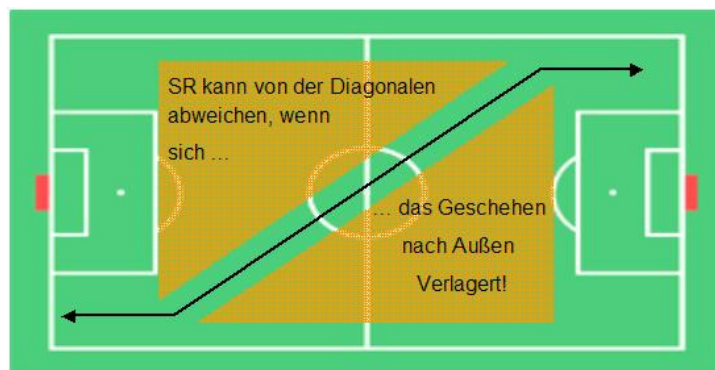


Abb. 1:
Die flexible Diagonale des SR

3. Stellungsspiel bei Standardsituationen

Das Stellungsspiel bei den Standardsituationen richtet sich nach der Art des Standards. So wird beim Stellungsspiel unterschieden zwischen

- Anstoß
- Freistoß
- Eckstoß
- Strafstoß
- Abstoß

Beim Einwurf wird die flexible Diagonale eingehalten.



Abb. 2:
Stellungsspiel beim Anstoß

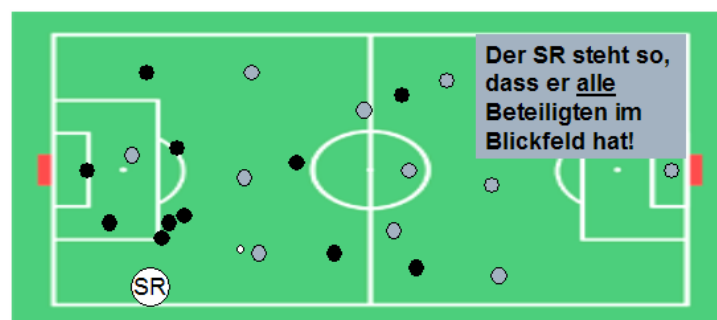


Abb. 3:
Stellungsspiel beim Freistoß

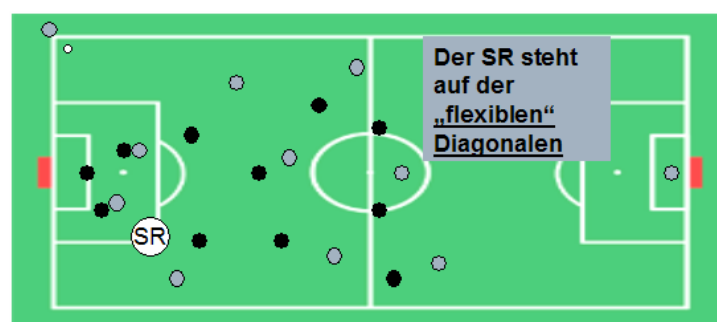


Abb. 4:
Stellungsspiel beim Eckstoß



Abb. 5:
Stellungsspiel beim Strafstoß



Abb. 6:
Stellungsspiel beim Abstoß